

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	.....	1
Inhaltsverzeichnis	.....	3
Hannover hat gewählt – Die wichtigsten Ergebnisse der Landtagswahl 2008	.....	5
1. Die Landtagswahl 2008 in Niedersachsen – Wahl ohne Wahlkampf	.....	7
2. Das Ergebnis der Landtagswahl 2008 in der Region Hannover	.....	9
3. Von Ahlem bis Wülferode – Das Ergebnis der Landtagswahl 2008 in den Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover	.....	17
4. Das Wahlverhalten in sozialstrukturellen Schwerpunktgebieten der Landeshauptstadt Hannover	.....	29
5. Parteihochburgen und Wahlbeteiligung in der Landeshauptstadt Hannover	.....	41
6. Von Barsinghausen bis Wunstorf – Das Ergebnis der Landtagswahl 2008 in den 20 Städten und Gemeinden im Umland der Landeshauptstadt Hannover	.....	51
7. Das Wahlverhalten in sozialstrukturellen Schwerpunktgebieten im Umland der Landeshauptstadt Hannover	.....	65
8. Parteihochburgen und Wahlbeteiligung im Umland der Landeshauptstadt Hannover	.....	75
9. Taktisches Wahlverhalten – Eine Erst- und Zweitstimmenanalyse	.....	85
10. Wählerpotenziale, Wählermobilisierung und Wählerwanderung	.....	95
11. Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht – Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in der Landeshauptstadt Hannover	.....	105
12. Wie wählten die Anderen? Ein Vergleich niedersächsischer und hessischer Städte	.....	115
Einlageblatt: Legende – Übersichtskarten – Gesamtergebnisse		

Zum Gebrauch des Wahlberichts

Der vorliegende Wahlbericht ist direkt nach Veröffentlichung des vorläufigen Wahlergebnisses entstanden. Das Wahlberichtsteam der Landeshauptstadt Hannover und des Forschungszentrums agis der Leibniz Universität Hannover fassen zeitnah in der Wahlnacht alle wesentlichen Ergebnisse der Wahl zusammen und präsentieren diese am Montag nach der Wahl auf der Pressekonferenz der Region Hannover.

Der Wahlbericht umfasst die Wahlergebnisse in der Landeshauptstadt und in den 20 Städten und Umlandgemeinden der Region Hannover. Die Ergebnisse werden sowohl im Längsschnitt als auch in der Tiefe mit umfangreichem Zahlen- und Tabellenmaterial dokumentiert.

Die Darstellung zeigt nicht nur die Ergebnisse in den Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover und in Agglomerationseinheiten der Region, sondern auch die kleinräumige Gliederung auf der feinsten Datenebene, der Ebene der Stimmbezirke. Mit diesem Verfahren lassen sich die jeweiligen Parteihochburgen mit Veränderungen sowie Ergebnisse in ausgewählten sozialstrukturellen Merkmalsgebieten darstellen.

Neben den Auswertungen zu Parteien und Sozialstruktur finden sich im Wahlbericht eine Analyse des taktischen Wahlverhaltens nach Erst- und Zweitstimmenverteilung, eine Analyse der repräsentativen Wahlstatistik nach Alter und Geschlecht sowie eine Projektion der Ergebnisse auf die Ausschöpfung der Parteienpotenziale und ein Wählerwanderungsmodell.

Zum Abschluss werden die Ergebnisse der Städte und Gemeinden der Region Hannover in einem Städtevergleich in ein übergeordnetes Verhältnis gesetzt.

Der Wahlbericht dient damit als umfangreiches und hochaktuelles Nachschlagewerk für eine Tiefeninterpretation der Wahlergebnisse.

Für eine übersichtliche Nutzung des Wahlberichts ist dem Bericht ein Einlageblatt beigelegt, auf dem die Landeshauptstadt Hannover und die Städte und Gemeinden des Umlandes kartografisch dargestellt und mit aktuellem und letztem Wahlergebnis versehen sind.